

Hilke Lipowski, Anna-Katharina Kaiser, Kirsten Fuchs-Rechlin

Studienreport

Aufgabenprofile und Handlungsmodi der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (AHFF) – Qualitative Interviewstudie –

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Projekt: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte
(WiFF) www.weiterbildungsinitiative.de

September 2023

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Lipowski, Hilke; Kaiser, Anna-Katharina; Fuchs-Rechlin, Kirsten (2023): Aufgabenprofile und Handlungsmodi der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (AHFF) – Qualitative Interviewstudie. Studienreport. Bremen: FDZ Qualiservice.

DOI: <https://doi.org/10.26092/elib/2419>

Empfohlene Zitierung für den Datensatz der Studie / Suggested Citation (Data Set):

Lipowski, Hilke; Kaiser, Anna-Katharina; Fuchs-Rechlin, Kirsten (2023): Aufgabenprofile und Handlungsmodi der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (AHFF) – Transkripte der Interviews. Bremen: Qualiservice, PANGAEA (Dataset)

DOI: <https://doi.org/10.1594/PANGAEA.959976>

© FDZ Qualiservice, 2023

Impressum

Forschungsdatenzentrum (FDZ) Qualiservice

Universität Bremen

SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Str. 7

UNICOM - Gebäude

D-28359 Bremen

Germany



Webseite: <https://www.qualiservice.org>

E-Mail: info@qualiservice.org

Inhalt

Abstract deutsch	4
1 Technische Daten	5
2 Inhalt und Aufbau des Forschungsprojektes	6
2.1 Forschungszweck	6
2.2 Forschungskontext	6
2.3 Forschungsfrage	6
2.4 Forschungsdesign	7
2.5 Einbettung der Interviewstudie in das Projekt WiFF	7
3 Datengenerierung: Vorbereitung und Durchführung	8
3.1 Leitfadententwicklung	8
3.2 Datenerhebung und Stichprobe	9
4 Aufbereitung, Auswertung und Nachnutzungspotenziale der Daten	10
4.1 Datenaufbereitung	10
4.2 Datenauswertung und -analyse	10
4.3 Zentrale Ergebnisse	12
4.4 Nachnutzungspotenziale der Daten	15
5 Kontextmaterialien zur Studie	15
5.1 Veröffentlichungen	15
5.2 Vorträge und sonstige Disseminationsformate	16
Literatur	17
Abbildungsverzeichnis	19
Anhang: Interviewleitfaden	20

Abstract

Dieser Studienreport beschreibt den qualitativen Teil des vom BMBF geförderten Forschungsprojekts "Aufgabenprofile und Handlungsmodi der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen" (AHFF) der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

Fachberatung spielt eine Schlüsselrolle für die Qualitätssicherung und -entwicklung im System der Kindertagesbetreuung. Was ihre strukturelle Verankerung, ihr gesetzlich kodifiziertes Mandat sowie ihre Aufgabenprofile betrifft, befindet sie sich als Berufsfeld jedoch nach wie vor in einem Werdeprozess. Ziel der qualitativen Interviewstudie war daher, zu untersuchen, für welche Aufgaben Fachberater:innen zuständig sind und wie sie diese Aufgaben ausüben, kurz: inwiefern sich ein Profil von Fachberatung herausgebildet hat.

Zur Untersuchung der zentralen Forschungsfrage nach den Aufgabenbereichen der Fachberatung sowie der Gestaltung dieser beruflichen Rolle innerhalb des Systems der Kindertagesbetreuung wurden qualitative Expert:innen-Interviews mit 26 Fachberater:innen aus elf Bundesländern telefonisch durchgeführt. Die qualitative Interviewstudie der WiFF beleuchtet die Zuständigkeitsbereiche und das berufliche Selbstverständnis von Fachberaterinnen und Fachberatern und leistet damit einen Beitrag zur Professionalisierung der Frühen Bildung.

1 Technische Daten

Titel:	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen Qualitative Interviewstudie (2020-2021)
Projektteam :	
Projektleitung:	Prof'in Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin
Mitarbeiter:innen :	Hilke Lipowski Anna-Katharina Kaiser
Projekt:	<i>Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte [WiFF]</i>
Laufzeit:	01.01.2019 - 28.02.2023
Förderung:	IV. Förderphase des Projektes, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Förderkennzeichen	01NV1901A
Laufzeit Interviewstudie:	2020-2021
Durchführung:	Deutsches Jugendinstitut e.V.
Website/Link:	https://www.weiterbildungsinitiative.de/
Datensatz:	Qualitative Einzel-Interviews 26 Transkripte von leitfadengestützten Expert:innen-Interviews
Kontextmaterialien:	Interviewleitfaden; Anonymisierungskonzept
Software:	Datenauswertung mit MAXQDA
Forschungsbereich:	Pädagogik, Berufssoziologie

2 Inhalt und Aufbau des Forschungsprojektes

2.1 Forschungszweck

Fachberatung wird eine Schlüsselposition für die Qualitätsentwicklung und -sicherung im System der Kindertagesbetreuung zugeschrieben (BMFSFJ/JFMK 2018, S. 31). Bisher ist Fachberatung in den Ländern jedoch recht unterschiedlich gesetzlich geregelt und auch die Träger setzen unterschiedliche Modelle um. Dementsprechend sind mit der Position der Fachberatung sehr unterschiedliche Verantwortlichkeiten, Aufgabenbereiche und Zielperspektiven verknüpft. Zugleich liegt wenig systematisches Wissen über die konkrete Ausgestaltung von Fachberatung und ihre Gelingensbedingungen vor (Kaiser/Fuchs-Rechlin 2020). Teilweise ist eine Aufgliederung in generalistische und spezialisierte Fachberatung (z.B. Sprachfachberatung) zu beobachten. Für den Professionalisierungsprozess der Fachberatung ist die Schärfung des Berufsbildes auf einer empirischen Grundlage notwendig (Becker/Spöttl 2014, S. 115). Nach Elke Alsago u.a. (2018, S. 80) ist es „Aufgabe der Wissenschaft, die heterogene Landschaft und ihre Akteur:innen zu verstehen, ihre Strukturen und Muster zu erkennen und sich ein Bild von der individuellen und kollektiven Ausgestaltung zu machen“.

2.2 Forschungskontext

In den letzten Jahren wurden unterschiedliche Studien zum Themenbereich Fachberatung durchgeführt (Frank 2021; Schwentesius u.a. 2021; Alsago 2019; BMFSFJ 2017; Weidmann 2017; Ehrhardt u.a. 2014; Leygraf 2013) und programmatische Publikationen sowie Stellungnahmen verfasst (Alsago u.a. 2018; Preissing u.a. 2015; Beitzel 2014; Deutscher Verein 2012). Die Studienlage bleibt aber bislang alles in allem überschaubar.

2.3 Forschungsfrage

Ausgehend von der Annahme, dass sich die Fachberatung derzeit in einer wichtigen Phase ihres Professionalisierungsprozesses befindet, was sich beispielsweise an der zunehmenden (je nach Land sehr unterschiedlich ausgestalteten) Verrechtlichung erkennen lässt (Kaiser/Fuchs-Rechlin 2020), wurde folgende Leitfrage entworfen:

Welche Aufgabenbereiche kennzeichnen die Funktion Fachberatung und wie gestalten die Fachberater:innen ihre berufliche Rolle innerhalb des Systems der Kindertagesbetreuung?

2.4 Forschungsdesign

Zur Beantwortung dieser Frage wurden Telefoninterviews mit Fachberater:innen geführt. Diese konnten als Expert:innen aus ihrer Erfahrung heraus einen differenzierten Einblick in das Berufsfeld, in ihren beruflichen Alltag und insbesondere in ihre jeweiligen Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche geben. Das Besondere und Gewinnbringende solcher Expert:innen-Interviews mit den Fachberater:innen liegt in dem „Prozess- und Deutungswissen, das sich auf sein [ihr] spezifisches professionelles oder berufliches Handlungsfeld bezieht“ (Bogner/Menz 2002, S. 46) und durch die Befragung sichtbar und praxiswirksam werden kann (ebd.). Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Interviewaussagen von der aktuellen (beruflichen) Situation der Befragten geprägt sind und das tatsächliche Handeln der Fachberater:innen bzw. die Wirkung, die sie in der pädagogischen Praxis damit erzielen, in der Interviewsituation nicht sichtbar wird.

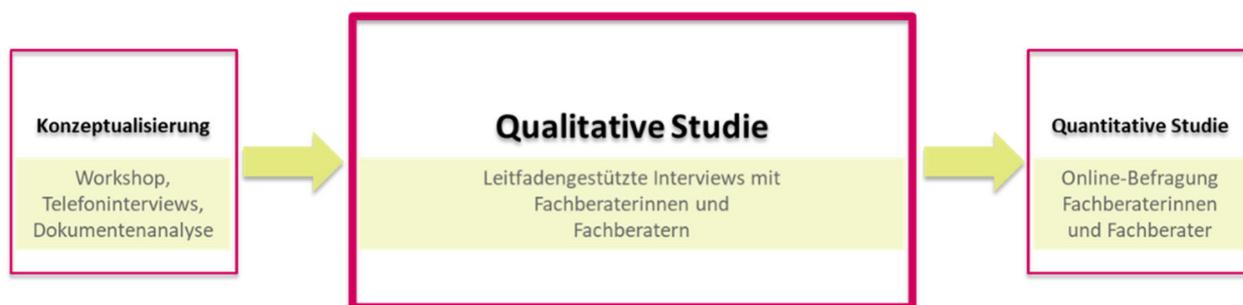
Die Methode des leitfadengestützten Interviews wurde gewählt um — angesichts heterogener Aufgabenprofile und struktureller Verankerungen — Vergleichbarkeit zwischen den Aussagen der Interviewpersonen zu ermöglichen (Meuser/Nagel 2005, S. 81). Die Interviews wurden vollständig transkribiert und personenbezogene Angaben dabei anonymisiert. Im Anschluss an die Interviews erhielten die Fachberater:innen postalisch einen Kurzfragebogen. Dieser enthielt Fragen zu soziodemografischen Merkmalen, zum Träger und zur Struktur der Fachberatungsstelle.

2.5 Einbettung der Interviewstudie in das Projekt WiFF

Die Interviewstudie ist Teil einer multimethodischen Studie zum Thema Fachberatung (Laufzeit: 2019-2022). Im Vorfeld der Studie wurde eine Dokumentenanalyse zu den gesetzlichen Regelungen durchgeführt (Kaiser/Fuchs-Rechlin 2020) und im Anschluss an die qualitative Interviewstudie fand eine bundesweite quantitative Befragung von Fachberater:innen statt (Kaiser 2023). Hierzu wurden mittels eines Online-Fragebogens u.a. Daten über die Organisationsstruktur des Fachberatungssystems vor Ort, über Aufgaben, Tätigkeitsprofile und Weiterbildungsbedarfe der Befragten erhoben.

Zudem dienten die Ergebnisse der Interviewstudie als Grundlage für die Entwicklung eines Kompetenzprofils Fachberatung, das gemeinsam mit einer Expert:innengruppe im Projekt WiFF erarbeitet wurde (DJI/WiFF 2021).

Abbildung 1: Aufbau WiFF-Fachberatungsstudie



Quelle: WiFF Fachberatungsstudie 2020, eigene Darstellung

3 Datengenerierung: Vorbereitung und Durchführung

3.1 Leitfadenenentwicklung

Grundlagen des Interviewleitfadens waren eine systematische Literaturrecherche zum Themenbereich Fachberatung, eine Dokumentenanalyse zur rechtlichen Rahmung der Fachberatung in den Bundesländern (Kaiser/Fuchs-Rechlin 2020) und der fachliche Austausch mit Akteur:innen aus dem Tätigkeitsfeld. Ein wesentlicher Meilenstein war zudem ein Workshop mit zehn Fachberater:innen. Ziel des Workshops war es, einen aktuellen, praxisorientierten Einblick in die Tätigkeit, die Herausforderungen und die Strukturen der Fachberatung zu erhalten und zugleich die Inhalte und das Vorgehen des Forschungsvorhabens zu diskutieren. Die Ergebnisse flossen in die Konzeption des Leitfadens ein.

Der Interviewleitfaden (vgl. Anhang) beinhaltete u.a. Fragen zur Berufsbiographie, zu den Zuständigkeitsbereichen und Weiterbildungsbedarfen der Fachberater:innen sowie zu den Strukturen, Gelingensbedingungen und Herausforderungen der Tätigkeit. Im Fokus der Interviews stand die Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und den Trägern sowie die dafür notwendigen Kompetenzen der Fachberater:innen. Ergänzend wurden aufgrund der Corona-Pandemie während des Erhebungszeitraums die Auswirkungen dieser Situation auf die Tätigkeit erfragt.

3.2 Datenerhebung und Stichprobe

Die Interviewpartner:innen wurden durch einen Aufruf auf der Projekthomepage und im Newsletter des WiFF-Projekts gewonnen. Aufgrund des hohen Interesses wurden 26 Fachberater:innen anhand folgender Kriterien für die Interviews ausgewählt: Bundesland, Stadt- und Gemeindetyp, Anstellungsträger, Koppelung der Funktionen Fachberatung, Fach- und Dienstaufsicht. Die Datenerhebung erfolgte im Zeitraum Mai bis Juli 2020. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Interviews mit 24 Fachberaterinnen und zwei Fachberatern telefonisch durchgeführt. Die Interviews dauerten in der Regel zwischen 60 und 90 Minuten, das längste Interview hatte eine Dauer von 132 Minuten. In der Stichprobe waren Fachberater:innen aus 11 Bundesländern vertreten. Tabelle 1 zeigt die persönlichen Merkmalen der interviewten Fachberater:innen hinsichtlich Geschlecht und beruflicher Qualifikation.

Tabelle 1: Persönliche Merkmale der Befragten; Quelle: Kaiser u.a. (2022), S.11

Persönliche Merkmale		Anzahl Interviewte
Geschlecht	weiblich	24
	männlich	2
Abschluss staatlich anerkannte Erzieherin bzw. anerkannter Erzieher	ja	13
	nein	11
	keine Angabe	2
Höchster Berufsabschluss	Fachschule	3
	Hochschule Bachelorabschluss	5
	Hochschule Diplom bzw. Masterabschluss	15
	Hochschule, keine Angabe Bachelor- oder Diplom bzw. Masterabschluss	1
	keine Angabe	2
Fachrichtung des Hochschulabschlusses	Sozialpädagogik/Soziale Arbeit	12
	Erziehungswissenschaften/Pädagogik	6
	Frühpädagogik/Kindheitspädagogik	1
	Sonstiges	2

4 Aufbereitung, Auswertung und Nachnutzungspotenziale der Daten

4.1 Datenaufbereitung

Die Transkripte wurden für die Sekundärnutzung anonymisiert. Die Nutzung der Forschungsdaten soll nach Ablauf des Projektes am 31.03.2023 noch weitere 18 Monate den Primärforscher:innen, insbesondere für Qualifikationsarbeiten, vorbehalten bleiben.

In Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten des DJI wurde ein Konzept zum Schutz der Daten der Teilnehmer:innen erstellt. Auf Grundlage dieses Konzepts gaben die Teilnehmer:innen ihr informiertes Einverständnis.

Folgende Dokumente wurden während des Forschungsprozesses erstellt:

- Informationen zur Studie
- Einwilligungserklärung zur Verarbeitung von Kontaktdaten
- Informationen zum Datenschutz
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung
- Rückmeldung zur Interviewstudie mit Fachberater:innen
- Interviewleitfaden
- Kurzfragebogen
- Postskripte
- Transkriptionsmanual
- Kategoriensystem
- MAXQDA-Dateien
- Anonymisierungskonzept

Von den aufgeführten Kontextmaterialien wird der Interviewleitfaden zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt.

4.2 Datenauswertung und -analyse

Die Auswertung des erhobenen Materials wurde mit Hilfe von MAXQDA nach den Prinzipien und dem Ablauf der inhaltlich-strukturierenden Inhaltsanalyse (vgl. Schreier 2014) durchgeführt. Der Ablauf umfasst folgende zentrale Schritte:

- Sich-Vertraut-Machen mit dem Material
- Ableitung von Oberkategorien aus der Fragestellung / dem Interviewleitfaden
- Bestimmen von Fundstellen / Kodiereinheiten
- Entwicklung von Unterkategorien und Kategoriendefinitionen

- Erprobung des Kategoriensystems
- Modifikation des Kategoriensystems
- Kodieren des gesamten Materials mit dem überarbeiteten Kategoriensystem
- Ergebnisdarstellung, Interpretation, Beantwortung der Forschungsfrage [9] (Schreier 2014 [9])

Die Kategorienbildung erfolgte deduktiv-induktiv (Kuckartz 2016), d.h. die Hauptkategorien wurden zum großen Teil deduktiv aus dem Interviewleitfaden entwickelt und induktiv aus dem Interviewmaterial in Subkategorien ausdifferenziert. Aus den codierten Einheiten wurden Zusammenfassungen (summaries) erstellt, welche Fallübersichten in tabellarischer Form darstellen. Diese ermöglichen es, die Aussagen der Fachberater:innen zusammenzufassen und „quasi durch die Brille der Forschungsfrage“ (Kuckartz 2016, S. 112) zu betrachten und entsprechend zu reduzieren (ebd.)

Abbildung 2: Kategoriensystem (Hauptkategorien)



Quelle: WiFF-Interviewstudie Fachberatung; eigene Darstellung

Während der Auswertungs- und Analysephase wurden erste Ergebnisse und Interpretationen in unterschiedlichen Formaten vorgestellt und im Sinne einer kommunikativen Validierung mit externen Personen aus der Wissenschaft, der Fachpraxis und -politik diskutiert (Meyer 2018).

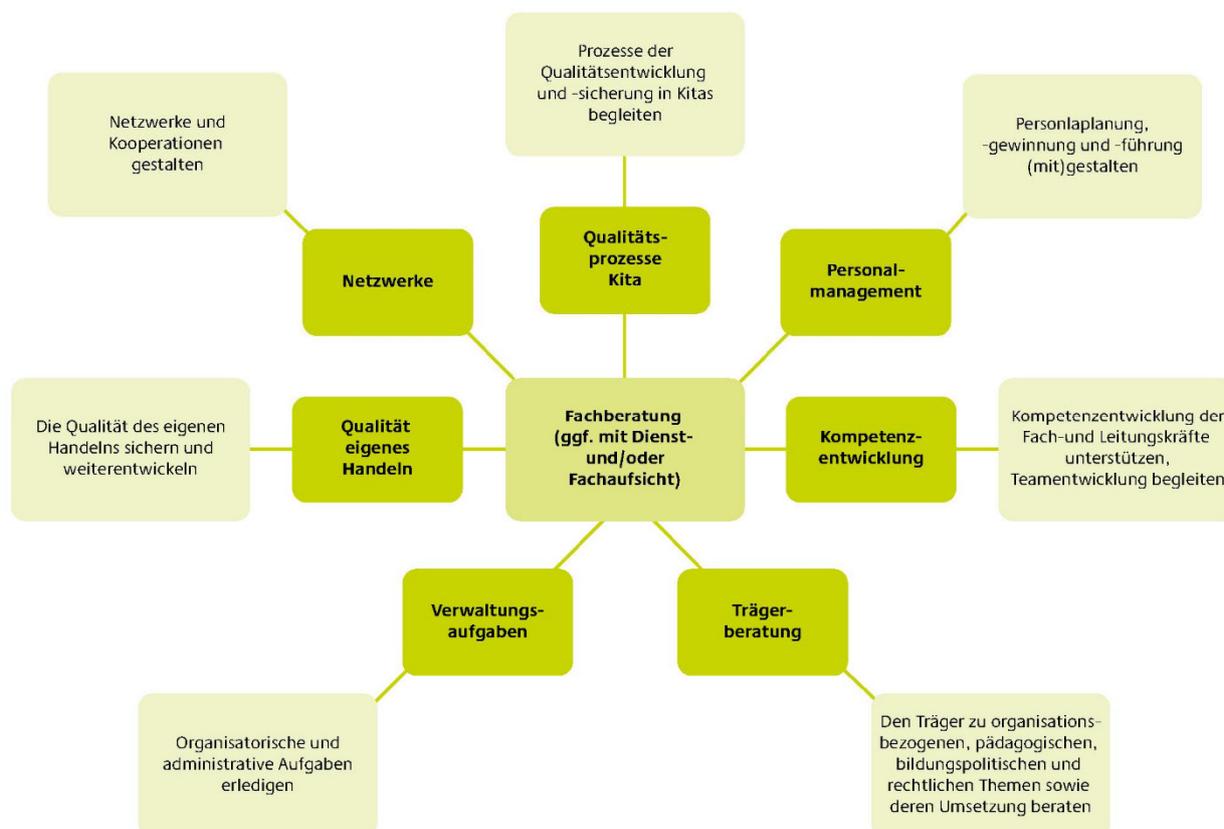
4.3 Zentrale Ergebnisse

Übergeordnetes Ziel des fachberaterlichen Handelns ist die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität im System der Kindertagesbetreuung. Im Hinblick auf die damit verbundenen Aufgaben wird häufig die große Spannbreite des Aufgabenspektrums der Fachberater:innen thematisiert (vgl. u.a. Leygraf 2013, S. 22). Ein Ziel der Studie war es deshalb, die in den Interviews genannten Aufgaben und Zuständigkeiten zu systematisieren und das gemeinsame Aufgabenportfolio der interviewten Fachberater:innen zu identifizieren. Ausgehend von dieser Zielsetzung wurden aus dem Interviewmaterial folgende zentrale Handlungsfelder herausgearbeitet:

- Prozesse der Qualitätsentwicklung und -sicherung in Kitas begleiten
- Personalmanagement (mit)gestalten
- Kompetenzentwicklung der Fach- und Führungskräfte
- Trägerberatung
- Verwaltungsaufgaben
- Qualität des eigenen Handelns
- Netzwerke und Kooperationen (vgl. weiterführend Kaiser u.a. 2022, S. 13-30).

Zu diesen Handlungsfeldern wurden im Auswertungsprozess die zentralen Handlungsanforderungen formuliert (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3: Handlungsfelder von Fachberater:innen

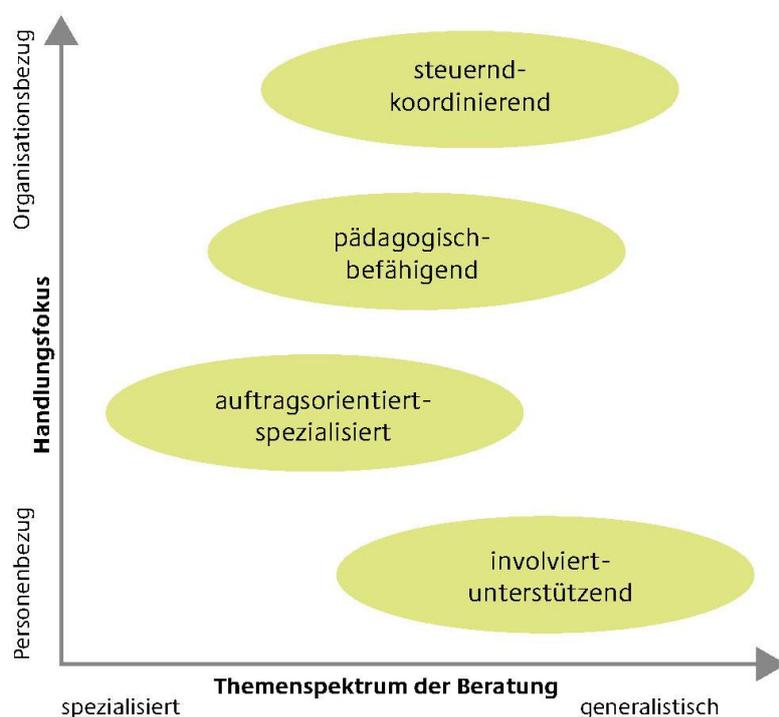


Quelle: Kaiser u.a. 2022, S. 13

Darauf aufbauend wurde untersucht wie, d.h. in welcher Art und Weise, die Fachberater:innen diese Aufgaben u.a. im Kontext ihrer beruflichen Rahmenbedingungen ausgestalten. In einer typisierenden Analyse wurden zwei Dimensionen deutlich, anhand derer sich Handlungstypen charakterisieren lassen, und zwar einerseits der Handlungsfokus und andererseits das Themenspektrum der Beratung. Der Handlungsfokus bewegt sich zwischen dem Adressat:innen- und Organisationsbezug, das Themenspektrum der Beratung zwischen einer generalistischen und einer spezialisierten Ausrichtung. Anhand dieser Dimensionen wurden in der Studie folgende vier Handlungstypen von Fachberater:innen identifiziert:

- die involviert-unterstützende Fachberatung,
- die auftragsorientiert-spezialisierte Fachberatung,
- die pädagogisch-befähigende Fachberatung sowie
- die steuernd-koordinierende Fachberatung (vgl. weiterführend Kaiser u.a. 2022, S. 31-51).

Abbildung 4: Typen des beruflichen Handelns von Fachberater:innen



Quelle: Kaiser u.a. 2022, S. 31

In der Studie wurde u.a. der Frage nachgegangen, inwieweit die unterschiedlichen Fachberatungstypen mit den jeweiligen strukturellen Rahmenbedingungen wie bspw. der Trägerart oder der Anzahl der zu betreuenden Kitas zusammenhängen. Diese Zusammenhänge lassen sich nicht durchgängig beobachten, obgleich sich Tendenzen zeigen. Generell wurde in der Studie deutlich, dass sich die vielzitierte Heterogenität des Berufsbildes der Fachberatung weniger in den Aufgabenbereichen zeigt als vielmehr in der Art und Weise, wie die einzelnen Fachberater:innen diese Aufgaben ausgestalten (können). Alles in allem bleibt festzuhalten, dass „[sich] die Aufgabenprofile von Fachberaterinnen und Fachberatern im Wechselspiel von rechtlichen Vorgaben, struktureller Verankerung und organisationaler Einbindung einerseits sowie dem Aufgaben- und Rollenverständnis der jeweiligen Fachberater:innen andererseits, [entwickeln]“ (Kaiser u.a. 2022, S. 55).

4.4 Nachnutzungspotenziale der Daten

Aufgrund des Informationsgehalts der über das Forschungsdatenzentrum Qualiservice zur wissenschaftlichen Sekundärnutzung bereitgestellten Interviewtranskripte bieten diese inhaltliche Nachnutzungspotenziale zu folgenden Fragestellungen:

- Wie erleben die Fachberater:innen die Koppelung von Dienst- bzw. Fachaufsicht und Fachberatung?
- Welche beruflichen Ambivalenzen nehmen die Fachberater:innen wahr und wie tarieren sie diese im beruflichen Handeln aus?
- Wie sehen die Berufswege von Fachberater:innen aus?
- Wie kooperieren Fachberater:innen mit Trägern und/oder Kitas? Was sind Gelingensbedingungen, Stolpersteine, Herausforderungen?
- Welche Kompetenzen benötigen Fachberater:innen für die Ausübung ihrer Tätigkeit? Wo sehen sie Qualifizierungsbedarfe?
- In welchen Netzwerken bewegen sich Fachberater:innen? Welchen Nutzen haben diese?

5 Kontextmaterialien zur Studie

5.1 Veröffentlichungen

Deutsches Jugendinstitut/Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.) (2021): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WiFF Wegweiser Weiterbildung, Band 15. München <https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/grundlagen-fuer-die-kompetenzorientierte-weiterbildung> (Zugriff 01.08.2023)

Fuchs-Rechlin, Kirsten/Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke (2023): "Stellenbeschreibung in Arbeit". Ergebnisse einer WiFF-Studie zu Aufgabenbereichen und Handlungsmodi in der Fachberatung. In: Alsago, Elke/ Fuchs-Rechlin, Kirsten/Marx, Jule/Münch, Maria-Theresia/Preissing, Christa: Fachberatung auf dem Weg zur Profession. Freiburg, S. 76-89

Kaiser, Anna-Katharina (10.07.2020): Fachberatung im Krisenmanagement. Blitzlichter aus der WiFF-Fachberatungsstudie zur Corona-Situation. München https://www.weiterbildungsinitiative.de/presse/detail?tx_ifnews_detail%5Bnews%5D=22&cHash=cc5604c3aa3f08cb7a7bb4ab4ddafccc (Zugriff 01.08.2023)

Kaiser, Anna-Katharina (2023): Von Beruf: Fachberatung! Ergebnisse einer Befragung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertageseinrichtungen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Arbeitspapiere, Nr. 10. München

Kaiser, Anna-Katharina/ Fuchs-Rechlin, Kirsten (2020): Steuerung der Qualität oder Qualität der Steuerung? Die gesetzliche Rahmung der Kita-Fachberatung in den Bundesländern. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Arbeitspapiere, Nr. 3. München
<https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/grundlagen-fuer-die-kompetenzorientierte-weiterbildung> (Zugriff 01.08.2023)

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke/Fuchs-Rechlin, Kirsten (2022): Aufgabenprofile und Handlungsmodi von Fachberaterinnen und Fachberatern. Berufliches Handeln zwischen Personen- und Organisationsbezug. Reihe: WiFF Studien. Band 37. München
https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/St_37_WEB.pdf
(Zugriff 01.08.2023)

5.2 Vorträge und sonstige Disseminationsformate

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke (17.02.2022): Aufgabenprofile und Handlungsmodi von Fachberaterinnen und Fachberatern. Berufliches Handeln zwischen Personen- und Organisationsbezug. Vortrag bei „WiFF im Diskurs“, Online

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke (02.06.2021): Fachberatung zwischen Beratung und Aufsicht: Eine alte Debatte vor neuen Herausforderungen. Ergebnisse aus der WiFF-Studie „Fachberatung für Kindertageseinrichtungen“. Vortrag auf der Fachveranstaltung „Forum Fachberatung für Kindertagesbetreuung. Aktuelle Entwicklungen im System der Fachberatung - Standortbestimmung und Neujustierung?!“ Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Online

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke (19.05.2021): Fachberatung zwischen den Stühlen - Beratung versus Aufsicht? Ergebnisse der WiFF-Studie "Fachberatung für Kindertageseinrichtungen". Vortrag auf dem 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag „Wir machen Zukunft - Jetzt!“ Fachforum. „Fachberatung zwischen den Stühlen - Beratung versus Aufsicht?“, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, Online

WiFF-Bundeskongress (30.11.2021): „Fachberatung für Kindertageseinrichtungen - Motor der Qualitätsentwicklung in der Frühen Bildung“. Veranstaltungsdokumentation.
<https://www.weiterbildungsinitiative.de/bundeskongress-2021> (Zugriff 01.08.2023)

Literatur

Alsago, Elke (2019): Zur Geschichte von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Wechselwirkung zwischen Historien, Biografien, sozialen Konstruktionen und Selbstkonstruktionen. Lüneburg

Alsago, Elke/Karsten, Maria-Eleonora/May, Michael/Preissing, Christa; Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) (Hrsg.) (2018): Fachberatung im Aufbruch. Verortung, Herausforderungen, Empfehlungen. Freiburg

Becker, Matthias/Spöttl, Georg (2014): Berufswissenschaftliche Fallstudien und deren Beitrag zur Evaluation des Ausbildungsberufs Kfz- Servicemechaniker/-in. In: Severing, Eckhart/Weiß, Reinhold (Hrsg.): Weiterentwicklung von Berufen – Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung. Bielefeld, S. 99–116

Beitzel, Petra (2014): Kompetenzprofil der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Berlin
BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (Hrsg.) (2017): Zoom auf: Fachberatung. Unter Mitarbeit von Ramboll Management Consulting. <https://www.fruehe-chancen.de/ausbau/indertagesbetreuung-zoom/zoom-auf-fachberatung/> (Zugriff: 01.02.2022)

BMFSFJ/JFMK (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend/Jugend- und Familienministerkonferenz der Länder) (2018): Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern. Zwischenbericht 2016 von Bund und Ländern und Erklärung der Bund-Länder-Konferenz. Berlin

Bogner, Alexander/Menz, Wolfgang (2002): Das theoriegenerierende Experteninterview. Erkenntnisinteresse, Wissensformen, Interaktion. In: Bogner, Alexander/Littig, Beate/Menz, Wolfgang (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. Wiesbaden, S. 33–70

Deutscher Verein (2012): Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

DJI/WiFF (2021): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WiFF Wegweiser Weiterbildung. München

Ehrhardt, Angelika/May, Michael/Remsperger, Regina/Schmidt, Michael/Weidmann, Stefan (2014): Abschlussbericht des AWiFF-Projektes „Die Rolle von Fachberatung im System der Entwicklung von Qualität in der frühen Bildung“. Hochschule RheinMain, University of Applied Sciences, Wiesbaden Rüsselsheim

Frank, Carola (2021): Organisation und Praxis von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Eine ethnographische Studie. München

Kaiser, Anna-Katharina (2023): Von Beruf: Fachberatung! Ergebnisse einer Befragung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertageseinrichtungen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Arbeitspapiere, Nr. 10. München

Kaiser, Anna-Katharina/Fuchs-Rechlin, Kirsten (2020): Steuerung der Qualität oder Qualität der Steuerung? Die gesetzliche Rahmung der Kita-Fachberatung in den Bundesländern. München

Kaiser, Anna-Katharina/Lipowski, Hilke/Fuchs-Rechlin, Kirsten (2022): Aufgabenprofile und Handlungsmodi von Fachberaterinnen und Fachberatern. Berufliches Handeln zwischen Personen- und Organisationsbezug. Reihe: WiFF Studien. Band 37

Kuckartz, Udo (2016): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3., überarbeitete Auflage. Weinheim

Leygraf, Jan (2013): Fachberatung in Deutschland. Eine bundesweite Befragung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertageseinrichtungen: zehn Fragen - zehn Antworten; eine Studie der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). München

Meuser, Michael/ Nagel, Ulrike (2005): ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In: Bogner, Alexander / Littig, Beate / Menz, Wolfgang (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. Wiesbaden, S. 71 -93

Meyer, Frank (2018): Yes, we can (?) Kommunikative Validierung in der qualitativen Forschung. In: Meyer, Frank/Miggelbrink, Judith/Beurskens, Kristine (Hrsg.): Ins Feld und zurück. Praktische Probleme qualitativer Forschung in der Sozialgeographie. Berlin, S. 163-168

Preissing, Christa/Berry, Gabriele/Gerszonowicz, Eveline (2015): Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung. Expertise. In: Viernickel, Susanne/Fuchs-Rechlin, Kirsten/Strehmel, Petra/Preissing, Christa/Bensel, Joachim/Haug-Schnabel, Gabriele (Hrsg.): Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Freiburg, S. 253-315

Schreier, Margrit (2014). Varianten qualitativer Inhaltsanalyse: Ein Wegweiser im Dickicht der Begrifflichkeiten [59 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative SocialResearch, 15(1), Art. 18, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs1401185>.

Schwentenius, Anja/Fischer, Luisa/Schmitt, Annette (2021): Fachberatung in Kita, Hort und Kindertagespflege. Analysen des Stands in Deutschland und empirische Befunde zu Sachsen-Anhalt. Hürth

Weidmann, Stefan (2017): Arbeitsbündnisse in der Fachberatung für Kindertagesstätten. Rekonstruktion, Typologie und Herausforderungen an die Professionalität. Wiesbaden

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau WiFF-Fachberatungsstudie.....	8
Abbildung 2: Kategoriensystem (Hauptkategorien).....	11
Abbildung 3: Handlungsfelder von Fachberater:innen	13
Abbildung 4: Typen des beruflichen Handelns von Fachberater:innen	14

Anhang

Interviewleitfaden zur Studie „Fachberatung in Kindertageseinrichtungen“

Befragung von Fachberater:innen - Fragen und Themen

Berufsbiografie

- Sie sind ja aktuell als Fachberater:in tätig. Erzählen Sie doch mal, wie sind Sie dazu gekommen?
- Wenn Sie auf Ihren Berufsweg zurückblicken: Was ist da wichtig für Ihre heutige Tätigkeit als Fachberater:in?
- Falls Sie für die Tätigkeit als Fachberatung Fortbildung/en besucht haben, besuchen: Wie würden Sie den Stellenwert dieser Fortbildung/en für Ihre Tätigkeit einschätzen?

Aufgaben

- Was sind Ihre Aufgaben als Fachberatung? Was machen Sie? Wie bewerten Sie Ihre Aufgaben?
- Wie sieht so ein typischer Arbeitsalltag bei Ihnen aus? Wie kann ich mir das vorstellen?
- Beratung und Dienst- und Fachaufsicht: Wie gestaltet sich die „Koppelung“?
- Um Ihren Job zu machen, was muss man da wissen und können?

Zusammenarbeit Kita und Träger

- Erzählen Sie doch mal, wie läuft die Zusammenarbeit mit der Kita ab? Wie werden Sie von den Fachkräften der Kita wahrgenommen?
- Wie läuft die Zusammenarbeit innerhalb des Trägers / mit dem Träger? Wie würden Sie Ihren Handlungsspielraum beschreiben?
- Sie sind ja für verschiedene Akteure Ansprechperson, für die Mitarbeitenden in der Kita und für den Träger - wie ist da Ihre Rolle?

Professionelles Handeln

- Was verstehen Sie unter Professionalität? Was macht professionelles Handeln einer Fachberatung aus?

Rahmenbedingungen

- Wie schätzen Sie Ihre berufliche Situation ein?
- Wie schätzen Sie die Rahmenbedingungen Ihrer Arbeit ein?
- Was brauchen Sie, um gut arbeiten zu können?

Dynamik und Zukunftswünsche

- Wenn Sie so an die letzten (3 bzw. Beschäftigungsdauer der Fachberatung) Jahre denken, was hat sich in dieser Zeit bezüglich Ihrer Tätigkeit verändert?
- Gibt es etwas, dass Sie sich in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Fachberatung für die Zukunft wünschen?
- Wir haben nun ja viel über Ihre Tätigkeit als Fachberatung gesprochen. Was fehlt aus Ihrer Sicht noch? Worüber haben wir noch nicht gesprochen?

Umgang mit aktueller Situation

Die aktuelle Zeit ist durch die Corona-Pandemie geprägt. Welche Auswirkungen hat diese Situation auf Ihre Tätigkeit?

Über Qualiservice.

Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice archiviert qualitative sozialwissenschaftliche Forschungsdaten aus unterschiedlichen Disziplinen und stellt sie für die wissenschaftliche Nachnutzung zur Verfügung. Unsere Services sind sicher, flexibel und forschungsorientiert. Sie beinhalten die persönliche und studienspezifische Beratung, die Kuration und Aufbereitung qualitativer Daten für die Nachnutzung und die Langzeitarchivierung ebenso wie die Bereitstellung archivierter Forschungsdaten und relevanter Kontextinformationen. Durch international anschlussfähige Metadaten werden Datensätze such- und findbar. Persistente Identifikatoren (DOI) sorgen für eine nachhaltige Zitierfähigkeit von Daten und Studienkontexten.

Im Juni 2019 wurde Qualiservice vom RatSWD akkreditiert und orientiert sich an dessen Kriterien zur Qualitätssicherung. Qualiservice fühlt sich den *DFG-Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis* verpflichtet und berücksichtigt darüber hinaus die *FAIR Guiding Principles for Scientific Data Management and Stewardship* sowie die *OECD Principles and Guidelines for Access to Research Data from Public Funding*.

Das Qualiservice-Konsortium:



PANGAEA – zertifiziertes
Weltdatenzentrum



Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

SOCIUM – Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

GESIS – Leibniz Institut
für Sozialwissenschaften



Fachinformationsdienst Sozial- und
Kulturanthropologie (FID SKA)

Akkreditiert durch



Gefördert von

